

Jeder hätt hier enkelt wat te sägge
Ömmer dij Last met et Krepp-Opbauwe

Ass in't Joor de Daage krempe
on de Lüy ophöörn te schempe:
Kersmess kömmt, dees stelle Stonde,
Männegen hätt toch Röst gefonde,
krupp ek diep door in de Kälder
onder in de Kast. Dij Tälder,
Koogels, Sterntjes, Stroj, Figure,
Oss on Esel, dij all luure,
Kerssenhalders, Kersmesslieder,
Moos, Lametta, ess 't ok bieder,
Könnege, Kamel on't Kreppke:
Alles sett ek op et Träppke.
Vörr dat ek dann gonn an't Werke,
mott ek min et örst noch stärke.
Niet ass door bej andere Menze,
dij 't all optesette wönze
gäärn on guut vier ganze Wääke,
vörr de Weihnacht all aanstääke
op den Boom all alle Lechter,
want sej füllen et te düster:
Nee, bej mej in Hüß door wachte
in de Kast dij Denge achter,
bess sej dann twee Daag in't Vörr
fäss herüttgetrokke wörr.

Blooss, watt 't Onglökk woll vöör Joore,
stätt mej guut noch kloor vörr Ooge:
Achter in et läsde Tömpke,
näwen't rooje Kerzestömke,
selvere Krissboomkoogels läje:
Jedes Joor dä j ek dij dräje
in het eigest alt Papierke
on merr soog gänn Nold off Spierke:
Hoog on hällleg sinn dees Stökke!
An't Papier, door kö'j noch rökke,
dat dees Koogels all gehange
fiffteg Keer t'Hüß on all lange
Joore ängel öwerstonde
sent de Krigg, häm 'k üttgefonde!

In det Joor moss 't dann passiere:
De Famillij on de Diere
op et Kälderträppke stonde.
On ek hatt ok weergefonde
door min Koogels, all dij feine,
selvere, bonte, groote, kleine,
woll de Trapp herop nätt loope
met dij Koogels: Nör'nt kö'j koope
noch sönn alde, dönne Denger.
Met de Mauw on met de Fenger
mott ek wäll door bliewen hange
ör'nt – et dürden ok niet lange:

Jeder hat dir was zu sagen
Immer Ärger beim Krippen-Aufstellen

Wenn des Jahres Tage enden,
Leute wen'ger Böses senden:
Weihnachtsstille sich ausbreitet,
Mancher Ruhe sich bereitet,
dann steig ich hinab zum Keller
zu dem alten Schrank: Die Teller,
Kugeln, Sterne, Stroh, Figuren,
Ochs und Esel, da schon „luuren“,
Kerzenhalter, Weihnachtslieder,
Moos, Lametta – Ist das bieder? –
Könige, Kamel und Krippe:
Alles setz ich auf die Treppe.
Und bevor ich geh zu Werke,
brauche ich ein wenig Stärke.
Nicht wie bei den andern Menschen,
die oft aufzustellen wünschen
alles schon vier Wochen gerne,
Lichter zünden, wenn in Ferne
kommen weit erst Weihnachtlichter,
denn das Leben scheint zu düster:
Nein, bei mir im Haus dort warten
Weihnachtsdinge aller Arten,
bis am vorvorletzten Tage
ich sie vorzuholen wage.

Was vor Jahr'n das Unglück wollte,
mir vor Augen bleiben sollte:
Hinten in dem letzten Eckchen,
neben roten Kerzenresten,
silbern Christbaumkugeln lagen.
Diese dreht' ich in den Jahren
stets ins selbe alt' Papierchen.
Nirgends Nadeln noch ein Spierchen
sah man bei den heiligen Stücken.
Am Papier konnt man noch riechen,
dass die Kugeln schon gehangen
fünfzig Mal zu Haus. In langen
Jahren stets seit Kriegesstunden
wurden schadlos sie gefunden.

In dem Jahr musst es passieren:
Die Personen mit den Tieren
auf der Kellertreppe ruhten.
Wieder hatte ich gefunden
auch die Kugeln, all die feinen,
silbern, bunten, großen, kleinen,
wollt die Treppe aufwärts laufen
mit den Kugeln ... – Nirgends kaufen
kann man solche dünnen Dinger.
Mit dem Ärmel, mit dem Finger
war ich irgend hängen geblieben,
schnell geschah, was wir nicht lieben:

Klätts, dij düüre Stökke fielen
medden öwer Stall on Dieren,
Maria, Josep selver keeke,
Oss on Esel näss gestreeke:
All dij ärme Stallfigure
wassen selvereg now an't Luure.
Fiff kapott, schaad satt, et bleewen
blooss van Mooders Stökke sööven,
on dij wooren üttgespreijt
selvereg glitzernd öwer't Fäld,
öwer all min Kreppkesdenge,
sogar op dän kleinen Engel.

Ass begonn ek door te kieke,
koss ek öwerall versüüke
min in Spiegels te entdekke,
on ek roojden morts dij Zwekke ...
Off ek Joseps Art, dij stelle,
eiges duun kann? Kann ek fülle,
wat in Droom on Nacht well sägge,
gefft mej Gott te öwerlegge?
Spieglein, Spieglein in Josefs Hand:
Wer hört am besten auf Gott im Land?

Ass dij Schööpers Spiegelbelder
zeigen mej door op öör Fälder:
Kann ek horsteg, döchteg stappe?
Well op Jesus aan ek drabbe?
Spieglein, das ich beim Hirten find:
Wer eilt am schnellsten zum Jesuskind?

Ass den Engel ek bekeeke,
koss 'k min eigen Beeld door süüke:
Well ek eiges gäärn wäll senge,
loot min Gloria guut klenge?
Spieglein, Spieglein am Engelssaum:
Wer singt am schönsten im Kirchenraum?

Kleine Stökkskes Spiegelschärwe
kreeg Marias Bukk te ärwe.
Min Gesecht soog ek wärr luure
näss op all door dij Figure.
Koss ek guut bej min behalde,
wat door säjen dij Gestalte?
Spieglein, Spieglein auf Marias Herz:
Wer bewahrt alles in Freude und Schmerz?

Ok bej Oss on Esel woore
Stökkskes tössen Hörrn on Oore.
Sej, dij, wat Jesaja mennde,
öören Baas wäll ömmer kennde,
sägge mej – ek krieg et Schweete –,
off wej onsen Baas wäll weete,
off wej door bej't Jesuskindje
näss in't Kreppke Nahrung finde?

Klirr, die teuren Stücke fielen
mitten zwischen Stall und Tiere.
Maria, Josef silbrig blichen,
Ochs und Esel wie gestrichen:
All die armen Stallgestalten
waren silbern nun gehalten.
Fünf kaputt, sei's drum, es blieben
nur von Mutters Stücken sieben,
und die lagen nun verteilt
silbern glänzend übers Feld
und verteilt auf Krippendingen,
sogar auf dem kleinen Engel.

Als ich dies begann zu schauen,
konnt ich mich dann im Genauen
überall in Spiegeln sehen
und begann, bald zu verstehen ...
Ob ich Josefs Art, die stille,
selbst hab? Ob ich selber fühle,
was in Traumnacht Gott mir sagen
und dann wollt zu tun auftragen?
Spieglein, Spieglein in Josefs Hand:
Wer hört am besten auf Gott im Land?

Wenn die Hirten Spiegelbilder
halten hin mir auf den Feldern:
Kann ich eil'gen Eifer haben?
Sieht man mich zu Jesus traben?
Spieglein, das ich beim Hirten find:
Wer eilt am schnellsten zum Jesuskind?

Wenn den Engel ich ansehe,
ich mein eignes Bild verstehe:
Möcht ich selber gerne singen,
lass mein Gloria laut klingen?
Spieglein, Spieglein am Engelssaum:
Wer singt am schönsten im Kirchenraum?

Auch ein kleines Scherbenstück
auf Maria fiel zurück.
Mein Gesicht konnt ich erblicken
wieder in den Spiegelstücken.
Kann ich innerlich behalten,
was dort sagten die Gestalten?
Spieglein, Spieglein auf Marias Herz:
Wer bewahrt alles in Freude und Schmerz?

Auch bei Ochs und Esel blieben
sie auf Hörnern, Ohren kleben.
Was Jesaja sagen musste,
sie den Herrn zu kennen wussten.
Mir wird heiß: Will ich denn nennen
Gott ihn und als Herrn erkennen?
Ob ich auch beim Jesuskinde
in der Krippe Nahrung finde?

Spieglein, Spieglein beim Ochsen, beim Esel:
Was wär am besten mir Nahrung gewesen?

Ass ek keek wier in de Ronde,
häbb ek toch bej't Kind gefonde
noch dän gröttsten Spiegel blenke:
Kann ek kindlek gäärn wäll schenke
Jesus door min ganz Vertruuwe?
Kann ek näss en Kind wäll bouwe
radikal min enneg Lääwe
door op öm, öm alles gääwe?
Spieglein da in Kindeshand:
Wer hat den kindlichsten Glauben im Land?

Ass ek so met Stall on Schöppke,
met dij Krepp op't Kälde'räppke
mej bekeek den Oosel alle,
ess mej dat all ingefalle:
Op et Fäld all dij Kadätte,
dat sinn alles moije, nätte
Spiegelbelder för min Lääwe:
Senneg ess mej hier gegäwe,
dat den Herrgott ek sall fende
door op Betle'ms alt Gelände.
Dij Figure welle prääke
mej noch vööl. Ek kann entdekke,
wat det Kind mej door well sägge.
On dann well ek stell opsätte
met Bedacht all dij Figure,
dij met so vööl Senn door luure
op mej aan ass Spiegelbelder.
Menz on Dier op Betle'ms Fälder,
Spieglein, ihr alle im Krippenland:
Was wirkt schöner als Gottes Hand?

Spieglein, Spieglein beim Ochsen, beim Esel:
Was wär am besten mir Nahrung gewesen?

Wenn mein Blick geht durch die Runden,
hab ich doch beim Kind gefunden
noch den größten Spiegel blinken.
Kann ich kindlich froh wohl schenken
Jesus dort ganz mein Vertrauen?
Kann ich wie ein Kind denn bauen
ganz auf ihn mein einzig Leben,
radikal ihm alles geben?
Spieglein da in Kindeshand:
Wer hat den kindlichsten Glauben im Land?

Als ich stand mit Stall und Schäfchen
an der Treppe mit dem Krippchen,
sah das Elend an bei allen,
ist mir dies so eingefallen:
Auf dem Feld all die Kadetten
wurden mir zu schönen, netten
Spiegelbildern für mein Leben.
Deutlich ist mir hier gegeben,
dass Gott selbst ich gut kann finden
dort in Betlehems Geländen.
Die Figuren predigen wollen
mir ganz kräftig aus dem Vollen,
dass dies Kind mir Wicht'ges weise.
Also setz ich still und leise
mit Bedacht auf die Figuren,
die mit Sinn auf Betl'hems Fluren
mir gestellt als Spiegelbilder.
Tier' und Menschen dieser Felder,
Spieglein, ihr alle im Krippenland:
Was wirkt schöner als Gottes Hand?